

DIE LEGENDE DER WEISSEN PFERDE

Ab 24. September 2015 im Kino

Ein Film von Lisa Mulcahy

Eine deutsch-irische-dänische Produktion

Sprache: Deutsch

Spielzeit: 99 Minuten

WWW.DIE-LEGENDE-DER-WEISSEN-PFERDE.DE

im Verleih der

Kinostar Filmverleih GmbH

kinostar®

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzinhalt, Langinhalt.....	Seite 4
Kommentar der Regisseurin.....	Seite 5
Besetzung, Crew.....	Seite 6
Technische Daten.....	Seite 7
Die Charaktere.....	Seite 8
Die Besetzung.....	Seite 13
Die Filmcrew.....	Seite 18
Interview mit der Regisseurin Lisa Mulcahy.....	Seite 21
Anmerkungen zur Produktion.....	Seite 25
Cast- & Crewliste.....	Seite 36
Kontakt.....	Seite 41



KURZINHALT

Die 12-jährige Mickey Miller zieht mit ihrer Familie von New York nach Irland. Dort entdeckt sie schnell, dass es eine Verbindung zwischen ihr und der 300 Jahre alten Legende des mysteriösen schwarzen Ritters gibt, der das verschlafene irische Dorf heimsucht. Mit der nötigen Portion Mut und einem messerscharfen Verstand macht sie sich auf, eine Herde weißer Pferde zu retten und die bösen Pläne einer gierigen Frau zu vereiteln.

LANGINHALT

Mickey Miller ist ein durch und durch modernes, amerikanisches Mädchen im Alter von 12 Jahren, das Pferde über alles liebt. Es ist kaum verwunderlich, dass sie wenig Begeisterung für die Umzugspläne ihrer Mutter zeigt. Denn diese hat eine heruntergekommene Mühle im verschlafenen, irischen Städtchen Longwood geerbt und will dort mit Mickey und ihrem kleinen Bruder ein neues Leben beginnen.

Mickeys Anwesenheit in Longwood fällt mit der Rückkehr des schwarzen Ritters zusammen. Das Auftauchen dieses einst legendären Herrschers, dessen Tochter von ihm genommen wurde, verheißt immer etwas Grauens für die Bewohner von Longwood. Mickey hört und sieht Dinge, die für andere versteckt bleiben und stellt sofort eine Beziehung zu Silver her, einem stolzen und unzähmbaren Pferd in den Ställen eines nahen Schlosses. Als sie erkennt, dass sie direkt mit der Geschichte des schwarzen Ritters verbunden ist, macht sie sich gemeinsam mit ihrem neuen Freund Sean auf, den schwarzen Ritter zu erlösen und Longwood dauerhaften Frieden zu bringen. Zuerst muss sie jedoch das Leben von sieben Pferden retten und die Mächenschaften einer bösen Dame vereiteln – selbst für das mutigste Mädchen eine echte Herausforderung!

Zerfallene Schlösser, mysteriöse Rätsel, angsteinflößende Geister, wundervolle Pferde und ein tapferes Mädchen – Regisseurin Lisa Mulcahy vereint in diesem Abenteuerfilm liebevoll die meistgeliebten Elemente des Erwachsen werdens in den atemberaubenden Landschaften Irlands.



KOMMENTAR DER REGISSEURIN LISA MULCAHY

Ich hatte vom ersten Moment an eine sehr starke Verbindung zu der Geschichte. Das ist für mich essenziell für jedes Projekt, an dem ich beteiligt bin. Das Skript ist trotz der magischen Geschichte voll von glaubwürdigen Charakteren mit nachvollziehbaren Motiven. Das ist ebenfalls sehr wichtig für mich. Vielleicht kommt das von meinen Erfahrungen als Dokumentarfilmerin, aber wenn ich einen Charakter oder seine Handlungen - egal ob gut oder schlecht – selbst nicht glaubhaft finde, wie kann ich es dann von jemand anderem erwarten?

Ich hatte noch nie einen Film für Kinder gedreht, aber ich sah hier ein tolles Szenario mit einer Menge Herz vor mir, das eine große Chance, sowohl für eine Komödie als auch für ein Drama bot. Ich selbst liebe Komödien – wer lacht ab und zu nicht gerne einmal? Ich glaube außerdem, dass ich die Zielgruppe des Films sehr gut kenne, denn meine neun Jahre alte Tochter begleitete mich während der ganzen Arbeit. Zudem rief die Geschichte selbst viele Emotionen in mir hervor, die mir bereits als Kind beim Anschauen guter Filme begegneten. Filme voller Emotion und Leidenschaft; der Wunsch das Gute über das Böse triumphieren zu sehen, imposante Charaktere mit noch imposanteren Träumen und die Idee, dass – egal was passiert – wir niemals aufgeben sollten.

Lisa Mulcahy



■ RAHMENDATEN

BESETZUNG

Mickey Miller	LUCY MORTON
Lady Thyrsa Du Monceau.....	MIRIAM MARGOLYES
Caitlin Lemon.....	FIONA GLASCOTT
Marc Du Monceau	SÉAN MAHON
Lisa Miller.....	THEKLA REUTEN
Séan O'Haron.....	LORCAN BONNER
Lance Wicklow.....	LORCAN CRANITCH
Chardonnay Lemon.....	ANABEL SWEENEY
Collin Wicklow.....	SCOTT GRAHAM
Ben Saunders.....	BRENDAN CONROY

CREW

Regisseurin.....	LISA MULCAHY
Autor.....	NADADJA KEMPER
Skript.....	NADADJA KEMPER, LISA MULCAHY, GWEN ECKHAUS
Produktion.....	MICHAEL GARLAND, NADADJA KEMPER, ROB VERMEULEN, PAUL MYLER
1.Kameramann.....	RICHARD VAN OOSTERHOUT
Produktionsdesign.....	DIANA VAN DE VOSSENBERG
Editor.....	GRÁINNE GAVIGAN
Musik.....	PATRICK NEIL DOYLE
Kostümdesigner.....	SUSAN SCOTT
Casting.....	LOUISE KIELY

TECHNISCHE DATEN

Sprache.....Deutsch
Format.....1 : 2,35
Dauer.....99 Minuten
Sound.....Dolby 5.1
Herkunftsland.....Niederlande, Irland, Deutschland
Produktionsjahr.....2014
Drehorte.....Wicklow/Dublin, Irland und Deutschland



DIE CHARAKTERE



Lucy Morton über Mickey Miller

“Mickey ist ein eher unordentliches, jungenhaftes Mädchen. Sie ist etwas launisch, jedenfalls zu Beginn der Geschichte. Sie lebte in New York, aber sie muss wegen ihrer Mutter nach Irland ziehen. Sie selbst will dort nicht wirklich hin. Sie trifft Lady Thyrza Du Monceau und Silver das Pferd, und erfährt von der Legende von Longwood und dem schwarzen Ritter. Mickey hat zunächst keine Freunde in Irland, trifft aber bald Sean, dem es genauso ergeht. Caitlin Lemon ist ihre Erzfeindin. Caitlin will die Pferde auf dem Land los werden und das Gebiet übernehmen. Mickey gefällt das überhaupt nicht. Caitlin ist das komplette Gegenteil von Mickey. Mickey ist eher jungenhaft, Caitlin absolut nicht.”



Miriam Margolyes über Lady Thyrza Du Monceau

“Lady Thyrza ist sehr facettenreich. Aristokratin, aber mit einem guten Herz. Sehr wachsam und schnell im Erkennen von Sachverhalten. Ich denke, ihr wohnt eine Traurigkeit inne, die ich eher sympatisch fand. Sie ist eine Nachfahrin des schwarzen Ritters. Sie trägt eine Abschrift dessen Geschichte mit sich herum. Ich finde, es war eine niedliche Geschichte. Ich konnte mich mit der alten Dame identifizieren. Und Lucy Morton als Mickey? Sie ist eine wundervolle Schauspielerin. Es war toll mit ihr zu arbeiten.”



Lorcan Bonner über Sean

“Sean ist schüchtern und im Umgang mit anderen unbeholfen. Er wirkt ein bisschen deplatziert. Er unterscheidet sich von anderen Menschen seines Alters. Er hat kaum Freunde und kann eher schlecht Verbindungen zu anderen Menschen aufbauen. Deshalb weiß er nicht genau, warum Mickey versucht ,mit ihm in Kontakt zu treten. Er ist das nicht gewohnt. Ich denke, Seans Rolle im Film ist Mickeys Handlanger.

Sie schleppt ihn mit sich und er weiß nicht genau wieso. Irgendwann akzeptiert er sie als eine Freundin. Ich denke er mag Mickey. Lange Zeit glaubt er Mickeys Geschichte über den schwarzen Ritter nicht, er braucht einen Beweis. Sean versucht von Chardonnay und Collin fernzubleiben. Er hält sie für widerwärtig und bedrohlich. Seans Leben ist nicht besonders schön. Seine Mutter hat die Familie bereits als er klein war verlassen und sein Vater trinkt um den Kummer zu vergessen. Zuhause erfährt er keine Unterstützung.”



Fiona Glascott über Caitlin Lemon

“Sie ist eine liebenswerte Person, die soweit ich das sehe von sämtlichen Personen in dem Film missverstanden wird. Sie liebt ihre Tochter sehr. Sie liebt außerdem ihren baldigen Ehemann – besonders dessen Haus und Geld. Sie will nur das Beste für ihre Tochter. Sie mag allerdings keine Pferde, vielleicht ist sie nicht die warmherzigste Person. Caitlin wird Marc Du Monceau heiraten, den Erben des Longwood-Anwesens. Er liebt sie und sie ist äußerst überzeugend. Dann taucht dieses kleine Mädchen aus Amerika auf, die ihre Nase in jedermanns Angelegenheiten steckt und dadurch vielleicht Dinge aufdeckt, die dort vorgehen. Das kommt Caitlin in die Quere, sie muss etwas dagegen unternehmen. Sie pflegt eine Geschäftsbeziehung mit dem Bürgermeister Lance. Dieser will das Anwesen in seine Finger kriegen. Sie arbeiten zusammen an etwas, dass ihnen bald über den Kopf wächst. Das könnte für manche böse ausgehen, besonders für Ben..”



Lorcan Cranitch über Lance Wicklow

“Lance Wicklow ist der neu gewählte Bürgermeister. Wie so viele irische Politiker, versucht er sich selbst einen Namen zu machen. Auch wenn er versessen darauf ist, seinen Ruf zu verbessern, versucht er dennoch auch der Stadt zu neuem Glanz zu verhelfen. Er hat Interesse an einem Bauprojekt, welches ihm ein kleines Vermögen einbringen wird und Caitlin das Haus ihrer Träume verschaffen soll. Er ist zwar nicht der sauberste Typ, allerdings auch nicht besonders niederträchtig. Er hat durchaus ein Gewissen. Als er von der Legende in Longwood erfährt, wittert er eine Geschäftsmöglichkeit. Lance hat einen Handlanger names Norbert, der enthusiastisch und beinahe schon überwältigt davon ist, mit dem Bürgermeister arbeiten zu dürfen. Lance hat einen Sohn names Collin. Collin ist eher vom alten Schlag – ich kann mir gut vorstellen, dass er letztendlich in die Fußstapfen seines Vaters tritt.”

Scott Graham über Collin Wicklow

“Man könnte ihn als arrogant bezeichnen, aber er ist vor allem witzig. Sein Vater ist der Bürgermeister und er lebt in dessen Schatten. Ich sehe ihn als Einzelkind. Er hat keine besonders tolle Beziehung zu seinem Vater. Chardonnay ist wesentlich stärker als Collin, der tatsächlich eher ein Schwächling ist. Lisa Mulcahy sagte einmal Mickey könnte Collin mit einem mal verspeisen und wieder ausspucken. Ich selbst kommandiere Sean herum, er ist ein leichtes Opfer. Ich, Anabel, Lucy und Lorcan sind wie eine große Familie. Wir treffen uns immer in unseren Wohnwagen und unterhalten uns.”



Anabel Sweeney über Chardonnay Lemon

“Der Name Chardonnay sagt vieles über sie. Sie ist redselig, boshaft und ziemlich ruppig. Das, was du siehst, bekommst du auch. Aber sie wird auch missverstanden, da sie im Schatten ihrer Mutter lebt und hohe Erwartungen erfüllen muss. Caitlin und Chardonnay haben eine verzwickte Beziehung. Ihre Egos sind zwar sehr ähnlich, aber ihre wahren Persönlichkeiten unterscheiden sich. Chardonnay würde jedoch bei allem zustimmen, was Caitlin sagt. Sie würde es nicht wagen zu widersprechen. Mit einigen ihrer Handlungen ist sie bestimmt nicht einverstanden. Longwood ist ein kleines Fleckchen. Es gibt nicht viele Menschen. Da Caitlin und Lance zusammenarbeiten, flirte ich mit Collin, während ich ihm gleichzeitig erzähle, dass er nicht das ist, wonach ich suche.”

Thekla Reuten über Lisa Miller

“Lisa ist die Mutter von Mickey und Danny. Sie ist Floristin und hat einen Blumenladen in New York. Sie hat ihren Ehemann seit vier Jahren nicht mehr gesehen. Er kam damals nicht von einer Mission zurück. Er wird schon eine lange Zeit vermisst und sie schließt daraus, dass er auch nicht wieder zurückkommt. Für Mickey ist es sehr schwer, sich damit abzufinden. Lisa versucht, das alles hinter sich zu lassen und ihrem Leben für ihre Kinder einen neuen Sinn zu geben. Sie hat noch nicht einmal damit angefangen, um ihren Ehemann zu trauern. Vom dem Zeitpunkt an, an dem wir die Familie treffen, wird es nur noch schlimmer und schlimmer. Sie fühlt sich, als ob ihre Tochter ihr bereits entglitten ist und sie sie nicht mehr erreichen kann. Mickey ist sehr wütend. Es ist eine komplexe psychologische Situation. Lisa bekommt einen Brief, dass sie ein Haus in Irland geerbt hat. Es ist zwar eine komische Situation, ein verrücktes Abenteuer gar, aber sie denkt sich 'Lasst uns gehen. Lasst uns weg von hier'.”



Sean Mahon über Marc Du Monceau

“Marc ist der Graf von Longwood, der direkte Nachfahre des Ritters, dessen Geist die Länder durchdringt. Von Beruf her ist er ein Kinderarzt für Herzprobleme. Er ist mit der wunderschönen Caitlin Lemon verlobt, die er auf seinen Reisen in den Sommermonaten getroffen hat. Er kam zurück nach Longwood, da seine Tante erkrankt ist. Er steht kurz vor seiner Heirat und sein Leben hat ihn längst eingeholt. Er ist jedoch ziemlich verwirrt. Ziemlich intelligent – immerhin ist er ein Herzspezialist – und sehr engagiert bei seinen Patienten, aber dennoch verwirrt von seinem täglichen Leben. Diese Tatsache benutzt Caitlin auf eine heimtückische Weise, um von ihm zu bekommen, was sie will. Sie hat das Kommando über alles, sie sucht seine Klamotten aus und sagt ihm wohin er gehen soll. Er ist emotional gesehen sehr reserviert.”

Brendan Conroy über Ben Saunders

“Ben kümmert sich um die Pferde und lebt wahrscheinlich schon sein ganzes Leben im Schloss mit Lady Thyrsa. Vielleicht lebte seine ganze Familie schon dort und übte die selbe Arbeit mit den Pferden und den Ställen aus. Er ist ein Teil des Hausrats. Es ist ein großartiger Charakter, ich liebe Charaktere, die eins mit der Hintergrundgeschichte sind und Teil der Atmosphäre des Schauplatzes sind. Ich würde nicht sagen, dass er eine besondere Freundschaft zu Mickey pflegt. Sie ist nunmal Teil seiner Umgebung. Er toleriert dies und erkennt, dass sie eine Verbindung zu den Pferden hat. Er ist ein Mann der wenigen Worte, aber er gibt ihr den Raum und die Zeit ihren Mut und Abenteuersinn zu entwickeln.



■ BESETZUNG

Lucy Morton als Mickey Miller

Lucy wurde im Oktober 2000 geboren und geht auf eine Schule in London. Sie spielte bereits Flora in *The Turn of the Screw* im Almeida Theater unter der Regie von Lindsay Posner. Außerdem Sophia in *Dotty Roger: My Life in Movies*, eine Radio 4 Play Produktion für Today.

Die Legende der weißen Pferde ist ihr erster Spielfilm. Ein Kurzfilm namens *Binky* des Regisseurs Alex Thorne ist gerade in der Nachbearbeitung. Lucy liebt Tiere, zum Beispiel ihren Hund Teddy. Sie reitet zudem regelmäßig, weshalb sie es sehr genoss, die Pferde aus *Die Legende der weißen Pferde* näher kennenzulernen.

Miriam Margolyes als Lady Thyrza

Miriam Margolyes wurde 1941 in Oxford, England geboren und studierte am Newham College in Cambridge. Man könnte die preisgekrönte Schauspielerin als Veteranin des Bühnen- und Filmgeschäfts bezeichnen. Sie gewann 1993 den BAFTA Award für die beste Nebenrolle in *The Age of Innocence*. Außerdem wurde sie für ihre Rolle in *Little Dorit* durch den LA Critics Circle Awards als beste Nebendarstellerin geehrt. Ein Sony Radio Award als beste Schauspielerin für ihre Aufnahme von *Oliver Twist* 1993 ergänzt ihre Auszeichnungen. Sie verlieh darüber hinaus dem Heiratsvermittler in *Mulan und Fly* ihre Stimme, sowie einer Hündin in *Babe*.

Größere Filmrollen in ihrer langen und gefeierten Karriere schließen beispielsweise folgende Filme ein: *Yentl*, *Little Shop of Horrors*, *I Love You To Death*, *End of Days*, *Sunshine*, *Scorsese's The Age of Innocence*, *Cold Comfort Farm* und *Magnoli*. Sie spielte in Stephen Hopkins' *The Life and Death of Peter Sellers*, *Modigliani* und Istav Szabo's *Being Julia & Ladies in Lavender*.

Margolyes stellte Professor Sprout in *Harry Potter und die Kammer des Schreckens*, sowie *Der Halbblutprinz Teil 2* dar.

Fernsehauftitte wie z.B in der BBC Serie *Coming of Age*, der Auftritt in Broadway Produktionen wie *Wicked* und unzählige Auftritte in Audio Büchern (z.B *Matilda*, *Pinocchio*) oder als Stimme von TV Dokumentationen (z. B *The Human Body*) runden ihre außergewöhnliche Karriere ab.

Fiona Glascott als Caitlin Lemon

Fionas Arbeit in Film und Fernsehen erstreckt sich über mehrere Werke: Caitlin in *Die Legende der weißen Pferde*, Flea in der BBC Produktion *The Musketeers*, Nadia in dem anerkannten Film *The Duel* von Anton Chekhov, alle drei Episoden von *Episodes* als Matt le Blancs schwungvolle Ex-Frau Diane und in *The Deal* mit William H. Macy und Meg Ryan. Fiona war IFTA nominiert für ihre Rolle in *Goldfish Memory*.

Fiona wurde für die Darstellung der Myrtle in Tennessee Williams *Kingdom of Earth* mit dem Off West End Award ausgezeichnet. Weitere Theaterauftritte schließen z. B. Lucy Baileys *King Lear* am Royal Bath Theater oder *Huis Clos* für The Donmar Warehouse.

Sean Mahon als Marc Du Monceau

Der irische Schauspieler war nach diversen Arbeiten in Film, Fernsehen und Theater in dem Oscar, BAFTA und Golden Globe nominierten Film *Philomena* zu sehen. Er lebt heute in New York und setzt dort seine erfolgreiche Karriere fort. Er war unter anderem bereits in folgenden Theaterstücken zu sehen: *Midsummer Night's Dream* (La Jolla), *The 39 Steps* (Helen Hayes, Broadway), *The Seafarer* (Booth Theatre, Broadway), *Confessions of a Catholic Child* und *A Yankee Trader* (VTP: LA), *Stones in His Pockets* (Mark Taper Forum: LA)

Fernsehauftitte beinhalten *Army Wives* (Lifetime), *Fringe*, *Everwood* and *Angel* (WB), *As the World Turns* and *The Agency* (CBS), *Gargoyles* (Sci-Fi), *Line of Fire* (ABC), und *ER* (NBC).

Ein Auszug aus seinen Filmrollen schließt *The Legend of Longwood* (Lisa Mulcahy), *Philomena* (Stephen Frears), *Zero Dark Thirty* (Kathryn Bigelow), *Dark Shadows* (Tim Burton), *Higher Ground* (Vera Farmiga), *Fair Game* und *Mr and Mrs Smith* (Doug Liman), sowie *Rend* (Brian Lazarte), *Paper Cuts* (Jordana Spiro) und *The Hulk* (Ang Lee) ein.



Thekla Reuten als Lisa Miller

Sofort nach ihrem Studium ergatterte Thekla Reuten Hauptrollen in großen nationalen und internationalen Filmen und Theaterstücken. Mit ihrem außergewöhnlichen Talent meistert Thekla die kulturellen Abgrenzungen verschiedener Produktionen mit Leichtigkeit. Sie spricht fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Dänisch und Italienisch) und ist momentan eine der bekanntesten Darstellerinnen in Europa. Schon seit dem Beginn ihrer Karriere hat Thekla einen speziellen, authentischen Schauspielstil an den Tag gelegt, sowie eine besondere Wandelbarkeit. Ihre Charaktere in Film und Theater sind meist ein vielschichtiger Ausdruck menschlicher Motive. Mit einem tiefen Verständnis und der Intuition der Eigenarten der Charaktere, hat sie eine eigene Herangehensweise an die Filme.

Sie taucht in mehreren großen TV-Produktionen auf, beispielsweise *Bella Bettien* (AVRO, Niederlande) und *Hidden* (BBC, Großbritannien). Bekannte Auftritte in Filmen sind beispielsweise die Oscar nominierten Filme *Everybody's Famous!* und *Twin Sisters*.

Sie engagiert sich aktiv für die Organisationen The Green Film Making Project und Terre des Hommes.



Lorcan Bonner als Sean O'Haron

Lorcan Bonner ist ein vielversprechender, junger, irischer Schauspieler. Er hatte seinen ersten professionellen Auftritt als Protagonist in dem Spielfilm *Milo* von 2011. Dabei setzte er sich gegen die starke Konkurrenz durch und erhielt ausgezeichnete Kritiken für seine Vorstellung. Er beeindruckte sowohl die Besetzung als auch die Crew mit seiner professionellen Herangehensweise und seiner erwachsenen Arbeitshaltung.

Lorcan spielte in dem Spielfilm *The Sea*, basierend auf einem Roman von John Banville, mit. Er ist überaus glücklich die Rolle des Sean in *Die Legende der weißen Pferde* zu übernehmen. Er hat unschätzbare Erfahrungen gesammelt und ist erpicht darauf, diese in Zukunft weiter auszubauen.

Anabel Sweeney als Chardonnay Lemon

Anabel Sweeney ist eine der vielversprechendsten, jungen, irischen Schauspielerinnen und war zunächst als Moderatorin in der Kindersendung *RTE Elev 8* im Jahre 2011 zu sehen. Seit dem hatte sie Rollen in *Ripper Street*, *Kidspeak RTE* und der bekannten Kinderserie *Roy*.

Ihr Filmdebüt folgte 2012 in Marina DeVans *Dark Touch*, es folgte ein Auftritt in John Michael McDonaghs *Calvary*. Sie genoss eine Ausbildung an der Betty Ann Nolan Theatre School und am The Independent Theatre Workshop. Es ergaben sich Bühnenauftritte in *The Sound of Music*, *Jane Eyre* und als Molly Jenkins in der irischen Premiere von *Coram Boy*.



Scott Graham als Collin Wicklow

Scott Graham ist ebenfalls irischer Schauspieler aus dem Norden Dublins. Seit seinem neunten Lebensjahr war der heute 15-jährige in zahlreichen Kurz- und Langfilmen zu sehen. Er spielte den Gegenspieler des preisgekrönten Protagonisten Michael MacElhatton im Oscar-nominierten Kurzfilm *Pentecost* von Peter McDonald. Er spielte auch die Hauptrolle in der Kinderserie *Roy* (2009-2012) an der Seite von Simon Delaney und Cathy Belton, welche mit dem BAFTA und IFTA Award ausgezeichnet wurde. Eine weitere Hauptrolle spielte er in dem Film *Cluck*, der ebenfalls IFTA nominiert war. Er schloss jüngst zwei Radioproduktionen, *The Guts* (2014) und *Not just for Christmas*, für das BBC Radio ab. Bisher war er im Jahre 2014 zudem in den irischen Kurzfilmen *Anywhere but here* und *Poxy* zu sehen.

Brendan Conroy als Ben Saunders

Der irische Schauspieler wurde 2008 durch den Irish Television and Film Award als bester Nebendarsteller in *Kings* ausgezeichnet. Andere Filmrollen erhielt er beispielweise in *Butcher Boy*, *This Is My Father* und *Stella Days*. Er hat auch zahlreiche Fernsehauftritte zu verzeichnen, darunter *Roy*, Pat Shortts *Mattie*, *Ros na Run* und *Ballykissangel*. Er ist bekannt für seine Theaterrollen, etwa in *Playboy of the Western World*, *The Field*, W.B. Yeats' *Calvary* und *Translations*.



FILMCREW

Lisa Mulcahy - Regisseurin

Lisa Mulcahy ist eine irische Regisseurin, die bereits seit zehn Jahren bei Theaterstücken und Werbeclips Regie führt. Davor war sie als erste Assistentin von Regisseuren wie Peter Yates, Michael Winterbottom und Thaddeus O'Sullivan bei einer Vielzahl von Filmen tätig. Ihr erster Spielfilm als Regisseurin war eine zeitgenössische Komödie namens *Situations Vacant*, die 2009 in Irland anlief. Sie war die Hauptregisseurin der preisgekrönten RTE Serie *The Clinic*, ein von Parallel Film Production produziertes Drama. Außerdem übernahm sie die Regie bei mehreren Episoden der RTE Serie *On Home Ground*. 2010 wurde Lisa Mulcahy von Hallmark USA die Regie für den Fernsehfilm *Gift of the Magi* angeboten.

Nadadja Kemper - Produzent

Nadadja Kemper ist eine dänische Autorin und Produzentin, die an der William de Kooning Academy for Fine Arts und an der Film & Television Business School in Lübeck in Deutschland studiert hat. Als Produzentin war sie bereits bei Spielfilmen wie dem anerkannten Kunstfilm *Last Conversation* und *ID:A*, einem Road-Movie des Oscar-nominierten Christian Christiansen tätig. Sie war Kreativdirektorin für den Film *Planet Single* und die internationale Hitserie *Vanished*.

Als Autorin Nadadja Kemper schrieb und entwickelte sie die Comedyserie *The Dream Factory*. Sie liefert außerdem das Drehbuch für den Animationsfilm *My life as a Polar Bear* und arbeitet an einer Fassung der romantischen Komödie *On Tour* und der Fortsetzung von *Die Legende der weißen Pferde*.



Rob Vermeulen - Produzent

Nachdem Vermeulen seinen Abschluss an der Academy of Fine Arts in Tilburg gemacht hatte, zog es ihn nach Rotterdam, wo er seine erste Produktionsfirma eröffnete. Er traf dort seine aktuelle Geschäftspartnerin Nadadja Kemper. Sie kombinierten ihre Erfahrungen und Beziehungen und gründeten im Jahr 2000 die gemeinsame unabhängige Produktionsfirma Holland Harbour.

Seitdem produzierten sie zahlreiche Dokumentationen, Kinderprogramme, Drama-Serien und später auch Spielfilme. Aktuelle Projekte sind beispielsweise *My life as a Polar Bear* oder *On Tour*.

Michael Garland - Produzent

Michael begann seinen Weg in der Filmindustrie als Controller für Palace Productions. 1995 produzierte er dann *This is the sea* mit Richard Harris und Gabriel Byrne. Der Grundstein für seinen Erfolg war gelegt. Seit dem Jahre 2000 und der Etablierung von Grand Pictures folgten viele weitere erfolgreiche Filme und Serien. Ein Auszug davon ist *Paths to Freedom*, der am Boston Irish Film Festival preisgekrönte Film *Spin the bottle* oder *Wide Open Spaces*, geschrieben von Arthur Mathews.

Paul Myler – Produzent

Seinen Abschluss erhielt Paul Myler am Trinity College. Seitdem umfasst seine Karriere fünf Jahre Erfahrung am Theater und über 25 Jahre in der Filmindustrie. Er arbeitete bereits an über 30 Produktionen mit. Dabei kooperierte er mit Regisseuren wie Jim Sheridan, Neil Jordan, Ron Howard, Anjelica Huston und Paul Greengrass. Bekannte Filme sind beispielsweise *Titanic Blood & Steel*, *The Guard*, *The Honeymooners*, *Laws of Attraction*, *In America*, *Bloody Sunday* und *On The Edge*. 2012 erhielt er den *Best European Producer Golden Nymph Award*.

Richard van Oosterhout – 1. Kameramann

Der belgische Kameraexperte hat bereits über 20 Spielfilme aufgenommen. Darunter finden sich sowohl Arthouse-Projekte, als auch Mainstreamfilme. Seinen Durchbruch schaffte er mit dem auf der Berlinale mehrfach ausgezeichneten Film *Rosie*. Weitere Werke unter seiner Kameraführung sind zum Beispiel *Little Black Spide* und *A Farewell To Fools*, ein Film mit Gerard Depardieu.

Susan Scott - Kostümbildnerin

Mit Anfang 20 war Susan Scott bereits so erfolgreich im Modegeschäft in London, dass ihre Kollektionen in ganz Europa verkauft wurden. Damit war eine gute Basis für ihre zukünftige Arbeit in der Filmindustrie geschaffen. Sie entwarf die Kleidung und Kostüme für die Kultserien *Paths to Freedom*, *On Home Ground*, das Drama *George Gently*, *Privates* und viele mehr. 2001 erhielt sie eine Emmy-Nominierung als Assistentin in *David Copperfield* (HBO), 2005 war sie IFTA nominiert für den Zombiethriller *Boy Eats Girl*.



INTERVIEW MIT REGISSEURIN LISA MULCAHY

Wie kamen Sie zu diesem Projekt?

Im Jahre 2012 bekam ich eine frühe Version des Skripts von Michael Garland (Produzent) zu lesen, welcher dieses wiederum von Nadadja Kemper (Autorin) zugesandt bekam. Michael spürte, dass es großes Potenzial hatte. Er, Nadadja und Produzent Rob Vermeulen trafen sich noch im selben Jahr in Berlin und kamen überein, es als dänisch-irische Kooperation zu verwirklichen. Sie besuchten Irland für ein paar Tage um den Drehort im Herbst zu sehen und ein Gefühl für die Gegend zu bekommen - und ich traf sie dort. Als ich das Skript las, spürte ich sofort eine Verbindung und so verbrachten wir die nächsten paar Stunden über die Vorzüge des Skripts zu reden und auch über die Bereiche die noch überarbeitet werden mussten. Zu diesem Zeitpunkt war noch kein Regisseur ausgewählt, aber man wollte auf jeden Fall einen irischen Regisseur. Nachdem die Produzenten meine Arbeit und die verschiedener anderer Regisseure gesichtet hatten, kamen sie zu mir und baten mich einzusteigen.



Was hat Sie an erster Linie an der Geschichte interessiert?

Die Legende der weißen Pferde hat einen sehr emotionalen Kern. Es geht um das Thema Verlust, und wie man damit umgehen kann, was natürlich besonders schwer ist, wenn man zwölf Jahre alt ist. Meine eigene Geschichte ist zwar nicht deckungsgleich mit der von Mickey, aber es gibt darin Elemente, die sehr ähnlich sind. Deshalb habe ich auch sofort eine Verbindung dazu gespürt. Sie ist ein Mädchen, dass sich weigert aufzugeben und das ähnelt mir sehr. Das Skript ist stellenweise sehr lustig. Ich liebe Komödien und ich liebe es, Komödien zu erschaffen.

Wie lief Ihre Zusammenarbeit mit Nadadja Kemper bezüglich des Skripts ab?

Nadadja hat das Skript gemeinsam mit einem dänischen Schriftsteller entwickelt, aber als der Ort der Geschichte nach Irland verlegt wurde, wollten die Produzenten und die irischen Geldgeber auch einen irischen Autor ins Boot holen. Zu dem Zeitpunkt hatten Nadadja und ich bereits monatelang die Elemente der Geschichte und die

Charaktere ausgearbeitet. Es war für mich eine naheliegende Entscheidung, dass ich Co-Autorin werden sollte. Normalerweise kann die Zusammenarbeit mehrerer Autoren schwierig verlaufen, aber bei uns war das nicht der Fall. Es hat sehr viel Spaß gemacht und war sehr anregend für uns beide, da wir die Stärken der jeweils anderen zu respektieren lernten. Nadadja machte einen Teil des Skripts, sendete es mir und dem Skriptüberarbeiter zu, und dann erarbeitete ich einen Teil. So kamen wir zu unserem finalen Skript. Es war ein sehr reibungsloser Prozess. Als wir dann zur Produktion kamen, hatten wir eine solide Geschichte mit der wir arbeiten konnten.

Welche Szenen waren eine echte Herausforderung?

Es wird ja oft gesagt, man sollte nie mit Kindern oder Tieren arbeiten, in diesem Film hatte ich glücklicherweise aber beides! Lucy ist eine wundervolle Schauspielerin. Und Nador, unser Pferd, ist ein besonderes und hochintelligentes Tier. Mit ihnen zu arbeiten war außergewöhnlich. Ich selbst lernte nur durchs Zusehen so viel von ihnen, die beiden waren sicherlich das kleinste meiner Probleme. Wir nahmen den Film im tiefsten Winter auf, was problematisch in Bezug auf das Tageslicht war. Beim Wetter hatten wir aber Glück, wir hatten oft sehr viel Wintersonne. An anderen Tagen piff der Wind unaufhörlich, was dem Film eine ungewöhnliche und eindringliche Stimmung verlieh. Ich vermute eine unsere schwierigsten Tage war, als wir den Autounfall aufnehmen wollten. Wir hatten eine große Menge an Aufnahmen zu machen und nur sehr wenig Tageslicht. Das war eine Herausforderung, aber ich mag Herausforderungen. Sie lassen dich schneller und schärfer denken, man muss schnell alternative Lösungen finden. Oftmals entstehen so bessere, kreativere Arbeiten.

Sie haben bereits Kurzfilme, Dokumentationen und Familienunterhaltung gedreht. Haben Sie denn ein Lieblingsgenre? Braucht man für einen Fantasyfilm, besonders mit Kindern, eine andere Herangehensweise als Regisseurin?

Egal welche Art von Film ich drehe, ob Kurzfilm, Dokumentation oder Spielfilm, und auch egal welches Genre – ich gehe die Arbeit immer auf dieselbe Weise an. Das Erste nachdem ich suche, ist die Wahrheit. Glaube ich diese Geschichte? Sind die Charaktere glaubhaft? Ich stelle mir selbst sehr viele Fragen und denke eine Menge über die Charaktere und die Geschichte nach. Ich halte meine Gedanken oft auf Papier fest, besonders wenn ich mich durch eine schwierige Szene arbeite, die komplexe Aufnahmen beinhaltet.

Ich habe es sehr genossen einen Kinderfilm zu drehen. Es ist aber nicht so, dass man sagen könnte “Wir können es schon so machen, es sind ja nur Kinder”. Kinder sind ein sehr anspruchsvolles Publikum. Man kann sie nicht täuschen und wenn Ihnen etwas nicht passt, lassen sie es dich sofort wissen. Um also Ihre Frage zu beantworten,

die Herangehensweise unterscheidet sich für mich nicht, egal ob der Film für Erwachsene oder Kinder ausgelegt ist.

Mein liebstes Genre ist die Komödie – wenn ich die Wahl habe, mir einen Film anzusehen, dann wähle ich eine Komödie. Aber generell bin ich froh, jegliche Art von Filme zu sehen, ausgenommen Horrorfilme vielleicht. Wobei es mir sehr gefallen würde irgendwann einmal einen Horrorfilm zu drehen! Weil ich selbst junge Kinder habe, schaue ich mir momentan sehr viele Kinderfilme an. Aktuell ist der Standard in dieser Richtung sehr hoch, das ist natürlich toll. Generell gesagt, solange ich mich im Filmgeschäft bewege, bin ich auch glücklich.

Welche Filme hatten einen kreativen Einfluss auf Ihre Arbeit?

Ein paar Jahre nachdem er produziert wurde, schaute ich mir *The Black Stallion* an. Ein bemerkenswerter Film, wunderbar in Szene gesetzt mit keinem sichtbaren Dialog während den ersten 45 Minuten. Ich weiß nicht, wie oft ich ihn schon gesehen habe, aber er wird mir niemals langweilig. Es gibt so viele großartige Filme, da fällt es mir gerade natürlich sehr schwer. Wie gesagt sehe ich momentan viele Kinderfilme wegen meiner eigenen Kinder. Was ich sagen kann ist, dass es einige Regisseure gibt, deren Arbeit ich sehr schätze und dementsprechend auch versuche, keiner ihrer Filme zu verpassen. Ob Stephen Frears, Robert Altman, Woody Allen, Alexander Payne, die Coen-Brüder oder Ang Lee – die Liste geht endlos weiter.

Welches Publikum wollen Sie mit der *Legende der weißen Pferde* erreichen?

Der Film zielt auf 8 bis 13-Jährige ab, aber ich bin mir natürlich bewusst, dass es eine Menge an erwachsenen Begleitpersonen geben wird. Auch sie haben es natürlich verdient, unterhalten zu werden. Es ist also ein Film für die ganze Familie, für Menschen die Abenteuer und Magie, sowie einen entschlossenen Helden und natürlich Komödien mögen. Fast alle Filme, die für diese Altersgruppe produziert werden, sind Animationsfilme. Obwohl viele dieser Filme fantastisch sind, ist es erfrischend, in eine reale Welt einzutauchen – mit einem echten Mädchen und echten Pferden. Selbstverständlich würde ich den Film gern in der ganzen Welt laufen sehen, schließlich ist Mickey eine Inspiration für jeden.

Sie wurden in Irland geboren – würden Sie sagen, dass sich das in Ihrer Arbeit als Regisseurin widerspiegelt? Oder sogar speziell in *Die Legende der weißen Pferde*?

Ich kann nicht behaupten, dass ich auf eine bestimmte Weise Regie führe nur weil ich irischer Herkunft bin. Aber ich schätze meine Kultur und Geschichte, auf die ich sehr stolz bin, haben sicherlich eine Auswirkung darauf, wer

ich bin und wie ich auf Ereignisse reagiere. Iren lachen gerne – sehr gerne. Und das genauso gern über uns selbst wie über andere Dinge. Wir haben einen gesunden Humor, scharf und manchmal etwas naiv, aber normalerweise mit einer großen Herzlichkeit. Irlands größter Reichtum sind die Menschen.

Ich liebe es Menschen zu beobachten. Ich könnte es den ganzen Tag machen, wenn ich nur Zeit hätte! Der Flughafen ist einer meiner liebsten Orte dafür. Eine riesige Ansammlung von Personen, die sich außerhalb ihrer Wohlfühlzone bewegen und dabei lauter komische Sachen machen.

Die Legende der weißen Pferde spielt in Irland, aber die darin beschriebene Welt und ihre Charaktere sind nicht zwingend irisch. Wir haben zwar eine reiche Geschichte voller Mythen und Magie, aber genauso ergeht das auch vielen anderen Orten. Menschen außerhalb Irlands können sich in die Charaktere hineinversetzen, weil ihre Motive und Emotionen eindeutig sind. Trauer, Einsamkeit, Gier, Liebe – das sind Emotionen, die wir alle verstehen.

ANMERKUNGEN ZUR PRODUKTION

DIE LEGENDE ENTSTEHT ...

Als Kind schrieb Nadadja Kemper Geschichten zu ihrer eigenen Unterhaltung. Die *Legende der weißen Pferde* ist eine davon. Als sie dann erwachsen war, kam ein dänischer Produzent auf sie zu und wollte die Geschichte wieder aufgreifen. Zunächst arbeitete Kemper gemeinsam mit dem Schriftsteller Gwen Eckhaus auf Dänisch. Als sie und ihr Geschäftspartner Rob Vermeulen entschieden, das Projekt zu einem internationalen Film zu machen, erzählte sie die Geschichte erneut auf Englisch. Ein paar Jahre zuvor trafen die Beiden den irischen Produzenten Michael Garland von Grand Pictures auf dem Berliner Filmfestival.

Einen Kinderfilm zu drehen sprach Garland sofort an. "Manche der amerikanischen Zeichentrickfilme sind fantastisch, aber das war eine Alternative zu diesen großen Blockbuster-Animationsfilmen.", so Garland. "Sie alle mochten sich sehr und entschieden daher, das Projekt zusammen zu realisieren", erzählt Lisa Mulcahy. "Nadadja und ich schrieben das Skript gemeinsam".

In Kooperation mit Dearbhla Regan als Skriptberaterin, begannen die beiden mit der Überarbeitung. Sie legten besonderes Augenmerk auf den Charakter von Mickey. "Wir wollten sie so echt wie möglich erscheinen lassen, so dass sich die Kinder mit ihr identifizieren können", berichtet Kemper. Mulcahy ergänzt: "Nadadja hatte eine deutliche Herausforderung vor sich. Sie ist zwar keine Muttersprachlerin in Englisch, aber sie besitzt einen guten Spürsinn für den irischen Humor. Wir sind beide auf einer Ebene. Wir tauschen Ideen aus und hatten das Gefühl, dass wir gut harmonierten. Ich liebe die Geschichte, daher fühlte es sich nicht besonders schwierig an."



“Die Erzählung vereint Abenteuerlust, Intrigen und auch eine Spur von Angst”, verrät Produzent Michael Garland. “Es geht um den Verlust eines Elternteils. Mickeys Gefühl, dass ihr Vater immer noch bei ihr ist, wenigstens im Geiste, durchdringt den gesamten Film. Es ist zwar nicht bewiesen, dass der Vater tatsächlich tot ist, aber die Mutter besteht darauf, dass ihre Kinder akzeptieren müssen, dass ihr Vater niemals zurückkehren wird.”

Die geeigneten Darsteller für die Charaktere zu finden war eine Herausforderung. Mithilfe des Casting Director Louise Kiely aus Dublin, arbeiteten sich Kemper and Mulcahy durch eine Liste potenzieller Kandidatinnen für die Rolle der Mickey. “Wir sahen wirklich großartige Kinder, aber keines davon erfüllte meine Erwartungen, die ich für den Charakter hatte. Also hielten wir wieder und wieder Vorsprechen ab. Aber die eine war einfach nicht dabei”, so Kemper.



“Es gab eine Menge Kinder, die gute Reiterinnen waren, aber die noch kaum Erfahrung in der Schauspielerei hatten”, ergänzt Kemper. “Viele waren gut, aber das richtige Mädchen war in Irland nicht aufzufinden.” Als Kemper dann die Webseite eines Agenten in England besucht, stößt sie auf ein Bild von Lucy Morton. Die Filmemacher veranstalteten ein Vorsprechen in London und Lucy war die letzte Kandidatin. “Als sie den Raum betrat, wussten wir, dass wir sie gefunden hatten”.

“*Die Legende der weißen Pferde* ist voller Action und Drama” so Morton. “Außerdem geht es viel um das Reiten, da es Teil von Mickeys Charakter ist. Mir gefällt auch, dass mit Tieren gearbeitet wird, das unterscheidet sich von anderen Geschichten. Zusätzlich gibt es die verschiedensten Arten von Charakteren, unterschiedliche Schauplätze. Und es ist ein wenig angsteinflößend, der schwarze Ritter ist bedrohlich.”

Die Legende der weißen Pferde hatte nur ein begrenztes Budget, dennoch wollten die Filmemacher ein wohlbekanntes Gesicht unter den Darstellern.“ Warum nicht jemanden, der bereits aus einem anderen Kinderfilm bekannt ist?”, fragte sich Garland. Daraufhin wurde die erfahrene Darstellerin Miriam Margoyles für die Rolle der Lady Thyrsa, die Mickey die Legende des schwarzen Ritters erzählt, eingesetzt.

“Warum ich für Kinderfilme bekannt wurde? Ich denke das ist so, weil Kinder herausstechende Charaktere lieben, und diese zu verkörpern ist mein Spezialgebiet. Die Menschen erinnern sich an *James and the Giant Peach*, weil ich darin einen so grauenvollen Charakter gespielt habe. Es war mein großes Glück, dass ich Teil von *Harry Potter* sein konnte. Ich denke in mir schlummert immer noch ein Kind, selbst mit 72. Eine Schadenfreude, die man wiedererkennt. Ich bin ein wenig frech.”



Fiona Glascott spielt Caitlin Lemon, die quasi in das Longwood Anwesen einheiratet. Weder Mickey noch der Stallbursche Ben stoppen sie, während sie ihren schändlichen Plan, das Longwoodvermögen zu erben, mit dem Bürgermeister Lance Wicklow ausheckt.

“Was mich dem Projekt näher gebracht hat ist, dass ich es für sehr witzig halte. Ich wollte wirklich gerne die Rolle der Caitlin übernehmen”, sagt Glascott. “So sehr man sie auch als böse ansehen könnte, sie ist eine echte Person mit einer großartigen Persönlichkeit. Es ist ein lustiger Teil des Films. Ich liebe Kinderfilme und ich liebe das Skript. Es ist sehr gut geschrieben.”

Seit das Projekt in den Niederlanden startete, holte das Team kreative, dänische Talente an Bord. Thekla Reuten wurde daher als Lisa Miller, Mickeys Mutter, eingesetzt. Reuten verbrachte vor dem Filmen einen Tag mit Morton, um sie näher kennenzulernen. "Wir hatten eine tolle Zeit. Wir gingen zum Spielplatz". Morton ergänzt: "Sie ist wie eine Set-Mutti". Die Besetzung wird durch Sean Mahon ergänzt, der die Rolle als Marc du Monceau, Caitlins Verlobter und Erbe des Longwoodvermögens, übernimmt. Anabel Sweeney und Scott Graham spielen Chardonnay und Collin, Caitlin und Lances Kinder.



Die Filmmacher wollten eine Geschichte kreieren, die teilweise Kinderabenteuer, teilweise Thriller und teilweise Mystery ist. Das ganze gespickt mit einer übernatürlichen Wendung. "Es ist ein action-geladener Familienfilm", sagt Mulchay. "Als wir sie schrieben, war uns wohl bekannt, dass Erwachsene ihre Kinder begleiten würden. Wir wollten, dass sie auch gut unterhalten werden. Der Film hat ein flottes Tempo, es gibt keinen Moment in dem die Spannung allzu sehr abfällt. Ich habe ein 8 Jahre altes Kind, und ich weiß, dass viele Kinder gerne den Film wieder und wieder sehen wollen. Ich will, dass sie ihn ganz und gar genießen."

DIE PFERDE SIND LOS

Die Legende der weißen Pferde ist ein Abenteuer voller Action, Aufholjagden mit Pferden, Autorennen, Feuer, Drama, mystischem Terror und moderneren Gemeinheiten. Das originale Skript spielte nicht in Irland. Der Schauplatz war mehrdeutig. Aber nachdem Kemper mit Mulcahy geredet hatte, und viel über die irische Kultur und Geschichte gelernt hatte, ergab es für sie Sinn, in Irland zu drehen. "Es ist ein magisches Land voller Mythen und Märchen".

Kameramann Richard van Oosterhout arbeitete das erste Mal in Irland. "Die Landschaft ist großartig, wir filmen an wundervollen Orten voll von Schlössern". *Die Legende der weißen Pferde* wurde in der Gegend um Wicklow und Dublin aufgenommen. Für Produktionsdesignerin Diana Van de Vossenbergh bedeutete das, sich eher an der Landschaft zu orientieren, statt völlig neue Sets zu erschaffen. "Es war der schönste Herbst, den ich je gesehen hab. Irland hat wundervolle Drehorte. Jetzt kann man das alles auf der Leinwand sehen", sagt sie.



Das Team erreichte Irland im späten Herbst. Die Filmemacher von außerhalb Irlands waren überrascht über das, was sie vorfanden. "Ich bin aus London, Irland ist wunderschön und wesentlich weniger belebt als London. Es gibt dort tolle Szenarien, Berge, Wälder, eine beeindruckende Natur.", sagt die Protagonistin Lucy Morton.

Auch Miriam Margolyes war sehr erfreut über das Herbstklima in Irland. "Bei *Harry Potter* arbeitete ich meistens am Set. Es ist toll an echten Schauplätzen zu drehen. Ich will nicht die ganze Zeit im Studio sein und Irland ist wirklich großartig".

Unter den Drehorten war auch das Howth Castle, das als Vorlage für das Longwoods Schloss diente. “Es sah außergewöhnlich aus, lange Flure, große Hallen” sagt Fiona Glasco (Caitlin Lemon). Van de Vossenbergs erschuf Lady Thyrsas Studienzimmer innerhalb des Schlosses. “Es war ein schöner Ort und ein fantastisches Set”, erinnert sich Margolyes.” Großzügig eingerichtet und wundervoll beleuchtet. Eine imposante Atmosphäre. Ich hoffe, es gibt den Kindern ein Gefühl für die Geschichte”.

Das Filmteam campierte im berühmten Powerscourt Estat in Wicklow, wo Vossenbergs Mannschaft verlassene Häuser und Schuppen in Ställe verwandelten. Auch die Szenen im Wald wurden dort gedreht. Eine der wichtigsten Drehorte war die heruntergekommene Mühle, die Mickeys Familie von ihrer Tante geerbt hat. Produzent Paul Myler konnte keine passende Mühle in Wicklow finden, also arbeitete das Team an einem alten Landhaus. “Es war sehr verwahrlost, aber es hatte genau das Aussehen, das wir wollten. Wir bauten ein Mühlenrad, das wirklich gut aussah.”



Die Innenstadt von Wicklow diente als Ersatz für die Stadt Longwood. Obwohl das Wetter auf der Seite der Filmcrew war, lief die Produktion trotzdem nicht ohne Schwierigkeiten ab. *Die Legende der weißen Pferde* hatte einen vollen Terminkalender, bemerkenswert viele Aufnahmen in nur sechs Wochen. Regisseurin Lisa Mulcahy war aber nicht aufgeschreckt. “Ich war Produktionsassistentin bei Filmen wie *Far and away* und *Into the West*. So etwas stört mich also nicht wirklich.”

Die Geschichte erfordert viele Actionsequenzen. In vielen modernen Filmen hat moderne, sogenannte CGI-Technik bereits die schwierigen Stunts ersetzt. Lisa Mulcahy wollte es aber auf die alte bewährte Art versuchen und griff dabei auf die Hilfe von Pferdeexperten und Stuntkoordinator Philippe Zone zurück. “Kinder sind CGI-Effekte gewöhnt”, sagt Zone. “In diesem Film sehen sie aber die Realität der Stunts und das durchdringt den ganzen Film”.

Richard van Oosterhout, Kameraleiter, war für die Herausforderung bereit. “Es gab einige sehr anspruchsvolle Szenen, darunter Pferdereiten, Autounfälle, niederbrennende Ställe... . Es war nicht einfach aber wir hatten eine gute Ausrüstung, die es uns erleichterte. Die Szenen mit den Pferden sind mit einer Handkamera gefilmt. Ich bin dabei auf einem Quad (eine Art Motorrad) und versuche mit den Pferden Schritt zu halten. Als wir Nahaufnahmen von Mickey auf den Pferden brauchten, haben wir auf einen Pickup-Truck zurückgegriffen. Uns beide zusammen mit der Kamera auf einen Pferderücken zu setzen, das wäre keine besonders gute Idee gewesen!”.



Van Oosterhout und van de Vossenbergh sind fest in den visuellen Aspekt von *Die Legende der weißen Pferde* integriert. “Richard ist einer der talentiertesten Kameraleute in den Niederlanden. Auch Diana ist sehr talentiert. Wir sind sehr erleichtert, dass sie für diesen Job zugesagt haben. Richard ist außerdem ein Meister der Beleuchtung. Er hat eine genaue Vorstellung davon, wie Drama funktioniert. Er macht nicht nur schöne Aufnahmen, jedes seiner Bilder bringt auch die Geschichte weiter voran. In den Niederlanden sind wir es gewöhnt mit begrenztem Budget zu arbeiten. Richard und Diana wissen genau, wie man mit wenig Ressourcen eine herausragende Produktion zu Stande bringt.

Die Legende der weißen Pferde besitzt auch magische Elemente und es war von großer Wichtigkeit, diese in die visuelle Schönheit des Films einzureihen. “Thyrza ist ein magischer Charakter und Mickeys Wegweiser. Sie weiß, dass Mickey die Einzige ist, die das Mysterium auflösen kann und somit den Fluch beenden kann. Sie leitet Mickey und streut ab und zu nützliche Hinweise ein. Wir verwenden besondere Kameraeffekte bei den Aufnahmen, um unsere Bilder außergewöhnlich erscheinen zu lassen. Wir werden auch in der Nachbearbeitung einige Effekte benutzen, um die magischen Elemente zu erzeugen”.

Richard van Oosterhout ließ sich von älteren Filmen inspirieren. “Es ist ein Familienfilm für Kinder, aber wir wollten ihm ein reiferes Aussehen verleihen. Es ist eher ein wenig düsterer als hell und freundlich; eine sehr mystische Atmosphäre. Es sind auch einige Traumsequenzen enthalten. Wir wollten dabei alles aus Mickeys Perspektive erleben – in Realität und in ihrer Vorstellung. Wir versuchten dem mithilfe von alten Kameratechniken gerecht zu werden. Also nicht mit der Nachbearbeitung zu arbeiten, sondern mit altbewährten Mitteln wie Kamerageschwindigkeit, Slow-Motion und Klappen.”



Kostümdesignerin Susan Scott lieferte einen großen Beitrag zu den visuellen Wundern des Films. “Ja, dem Film wohnt eine magische Natur inne, aber es war trotzdem wichtig, dass die Kostüme real wirken. Es wirkt wenig glaubhaft, wenn zu viele skurrile Verzierungen eingesetzt werden. Lady Thyrza ist allerdings sehr magisch, genauso wie der dunkle und mystische schwarze Ritter. Scott hatte große Freude, die Kleidung für die ausgefallene Caitlin Lemon zu entwerfen. Anabel Sweeney, die Caitlins unausstehliche Tochter spielt, wirkt wie ein Klon ihrer Mutter. “Die Kostüme zeigen ihren Wohlstand, sie bleibt jedoch im Schatten ihrer Mutter. Es gibt eine Szene, in der Chardonnay und Caitlin die gleichen Trainingsanzüge tragen. Das ist sehr amüsant.”, meint Sweeney.

Die passende Kleidung für Protagonistin Mickey Miller zu finden, spielte eine bedeutende Rolle. "Wir wollten einen sehr natürlichen Look. Wir fingen mit dem Filmen zunächst an einer amerikanischen Reitschule an. Dort muss alles perfekt sitzen. Aber wir entschieden uns dann für ein eher natürliches Aussehen für Mickey. Wir nahmen ein paar Lederhosen aus zweiter Hand. Wir wollten außerdem andeuten, dass ihre Mutter ihre Pullover von Hand strickte.

In welchen Kleidern die Besetzung auch steckte, sie fühlte sich sichtlich wohl in den Händen der Regisseurin. Lucy Morton verrät: "Sie ist sehr kritisch, aber auf eine gute Weise. Sie ist Perfektionistin. Das bedeutet, der Film wird genau so, wie sie es sich vorstellt." Auch Miriam Margolyes stimmt dem zu. "Lisa war wirklich wunderbar. Ich würde jederzeit wieder für sie arbeiten. Es gibt nicht genug weibliche Regisseure. Sie weiß, wie sie das Beste aus einem herausholt und wie man ein Klima erschafft, in der es sich gut arbeiten lässt. Eine komfortable und freundliche Umgebung".



TIERISCH GUTE BEZIEHUNGEN

Arbeite niemals mit Kindern oder Tieren, so lautet ein altes Sprichwort im Filmgeschäft. *Die Legende der weißen Pferde* hat von Beidem im Überfluss. Glücklicherweise stellte sich genau das als ein Erfolgsrezept heraus.

In der Geschichte freundet sich Mickey Miller mit einem weißen Hengst namens Silver an. Das Pferd spielt eine ausschlaggebende Rolle. Als Koproduzent Paul Myler das Skript zum ersten Mal las, wusste er, das nur der beste Mann gut genug für den Film war. Er rief Phillipe Zone an. "Er ist eine Allzweckwaffe. Ein Stuntman, der unglaublich viel Erfahrung mit Pferden hat. Wir unterhielten uns über unser Hauptpferd und ob wir es in Irland auftreiben könnten. Phillipe meinte, dass es unwahrscheinlich ist. Man braucht ein speziell trainiertes Pferd, um beispielsweise auch mit Feuer arbeiten zu können." Zone, ursprünglich aus Frankreich, begann seine Karriere vor etwa 30 Jahren. Er wirkte beim Familienfilm *Into the West* 1992 mit. "Für diesen Film lehrte ich den Kindern das Reiten, brachte die Pferde dann von Frankreich nach Irland. Lisa Mulcahy arbeitet damals auch an *Into the West*."

Brendan Conroy, der die Rolle des Ben übernimmt, bezeugt Zones Talente. Sein eigener Sohn war Schauspieler bei *Into the West*. "Phillipe brachte meinem Sohn das Reiten bei. Ich muss bei *Die Legende der weißen Pferde* zum Glück nicht reiten, sondern sie nur ab und zu füttern." Für den Film bezog Zone seine Pferde, gemeinsam mit den Stuntleuten und Personal wieder aus Frankreich. Nadour, das Pferd, das als Silver zum Einsatz kommt, war bereits in einer Reihe von Filmen zu sehen.



"Silver ist ein legendäres Pferd, in der Geschichte besitzt es magische Kräfte. Man kann selbstverständlich nicht jedes beliebige Pferd in so ein filmreifes Tier verwandeln. Nadour wurde bereits seit seinem dritten Lebensjahr für

die Arbeit mit Schauspielern trainiert. Der Grund warum ich dieses Pferd auswählte ist, dass es außergewöhnlich ruhig ist. Es hört zu. Es tut einfach alles, was von ihm für den Film verlangt wird. Es hat einen sanftmütigen Charakter – ein außergewöhnliches Pferd. An einer Stelle im Film bäumt sich das Pferd auf, legt sich dann hin und geht anschließend auf die Knie. Die Schauspieler waren beeindruckt von der Leistung des vierbeinigen Stars. Anabel Sweeney zufolge, konnte die Crew das Wort “Action” oder “Cut” nicht verwenden, da das Pferd auf diese trainiert wurde. “Also änderten sie die Wörter zu “Grün” und “Rot”. Wir verwendeten alle möglichen verschiedenen Codes, da das Pferd auf Anweisungen auf Englisch und Französisch reagierte. Ein Fingerschnippen und es stellt sich schlafend, ein weiteres und es bäumt sich auf. Sein Training ist außergewöhnlich.”



Lucy Morton, die als Kind bereits Erfahrungen mit Pferden in einem Pony-Club sammelte, verstand sich gut mit ihrem Co-Star. “Es kann einfach unglaubliche Kunststücke. Es kann wie ein Hund sitzen und du kannst dich dann an seine Beine lehnen. Er kann sich hinlegen, rollen oder die Treppe hoch und runter gehen.” Zone brachte zudem noch sieben weitere Pferde mit, die eine mystische Kraft innerhalb des Films repräsentieren. Und er fand einen imposanten schwarzen Hengst für den schwarzen Ritter. Nicht alle Darsteller waren allerdings so euphorisch. Fiona Glascotts Charakter Caitlin Lemon kann Pferde nicht ausstehen. Die Darstellerin selbst sagt dazu: “Ich habe relativ wenig mit den Pferden zu tun, da Caitlin sie nicht leiden kann. Und ganz ehrlich, ich habe große Angst vor ihnen. Aus der Distanz sind sie aber sehr schön anzusehen.”

VOLLSTÄNDIGE CAST- & CREWLISTE

CAST

Mickey Miller	LUCY MORTON
Lisa Miller	THEKLA REUTEN
Caitlin Lemon	FIONA GLASCOTT
Marc Dumonceau	SEÁN MAHON
Lance Wicklow	LORCAN CRANITCH
Thyrza Dumonceau	MIRIAM MARGOLYES
Séan O'Haron	LORCAN BONNER
Ben Saunders	BRENDAN CONROY
Danny Miller	AARON KINSELLA
Collin Wicklow	SCOTT GRAHAM
Norbert Tilley	STEPHEN CROMWELL
Hernanda	KATHY ROSE O'BRIEN
Chardonnay Lemon	ANABEL SWEENEY
Lilly	KATE GILMORE
Cedric Higgins	DES KEOGH
Rodney O'Haron	ART KEARNS
Bella	LESA THURMAN
Pyrotechnics Guy	JOHN QUINN
Priest	PAUL TYLAK
Voice of the Black Knight	MICHAEL McELHATTON
Legend Woman	SEANA KERSLAKE
Legend Boy	DILLON POTTER
The Spirit Children	MOLLY, ROSE and JOSEPH GARLAND, CATHERINE and FIONN DRUMMOND, LAOISE and RÓISIN TOBIN, AILBH WHITTY

CREW

1 st Assistant Director	BARBARA MULCAHY
2 nd Assistant Director	ANNE WARTER
3 rd Assistant Director	JIM CORR
Trainee Assistant Directors	FIONA BONNIE, TOM SPEIRS
Production Co-ordinator	SUSAN HOLMES
Assistant Production Co-ordinator	ZEKE LAWLESS
Production Trainees	SHANE CODY, JENNIFER MYLER
Production Accountant	ASHIFA LALANI
Assistant Production Accountant	ORLA COLLINS
Accounts Assistant	SUSANN CHANDLER
Post Production Accountant	EVELYN McLOUGHLIN
Location Manager	NIALL MARTIN
Assistant Location Manager	KARL DALY
Locations Trainee	ROBERT MYLER
Script Editor	DEARBHLA REGAN
Script Supervisor	RENÉE FOLEY BURKE
Sound Mixer	DAN BIRCH
Boom Operator	RICHARD HEATHERINGTON
Sound Trainee	STEPHEN JACKSON
Art Directors	BORIS BARTHOLOMÄUS, JAN WILLEM VAN DER SCHOOT
Prop Buyer	KEAVY LALOR
Graphics Designer	LAURA DOWLING
Graphics	NIAMH CLEARY GEMMA ROSE BEARDSLEY

Post Production

Picture & Sound EGG POST PRODUCTION, DUBLIN.

Post Production Supervisor GARETH YOUNG

Post Production Co-ordinator EIMEAR JENKINSON

Audio Post Supervisor GARY SHORTALL

DI Rushes / Edit Assistant VERONIKA KAMINSKA

Colourist NIK PANTERIS

Assistant Colourist MAGDALENA TURNIER

On-Line Editor ALAN SULLIVAN

Sound Supervisor PATRICK DRUMMOND

Sound Designer AZA HAND

Sound FX Editor COLM MULLALLY

Dialogue Editor MICHELLE McCORMACK

Foley Editors BRIAN GILLIGAN, KATIE O'MAHONY

RE-RECORDING MIXER AZA HAND

FOLEY EGG POST PRODUCTION, Dublin

VFX Creative Director GLEN SOUTHERN

After effects Artist STEPHEN LOHAN

Concept Artist NOELY RYAN

VFX Supervisor URS FRANZEN

Visual Effects FISH BLOWING BUBBLES, GERMANY

Producer ARTUR KUBICZEK

VFX Supervisor CURTIS EDWARDS

VFX Producer CARO GIESSLER

Senior 3D Artist STEFAN BRAUN

3D Artist JOHANNES ENZINGER

Digital Artists JANINE KRIEG, SÖREN HATJE, PAOLO MAININI, CHRISTIAN KOTZ

FX Artists MARVIN JUSCHUS, BJÖRN MANTELARS

Tracking Artist JOHANNES WEISS

Compositing Artists	TANJA BÖNING MATTIA MARCECA GREGOR HÖSS UTE VOLLMANN MATTHIS LEX
Technical Support	MARTIN FREITAG
VFX Audio	ALLISTER EDWARDS
IT Administrator	GEORG BOTTENHOFER
Office Assistant	TERESA LISIUS

2ND UNIT GERMANY

2 nd Camera	ROGER KUBICZEK
Camera Assistant	MARC ALEXANDER MÜLLER
Production Consultant	ANDREA STAERKE
Lighting	ANDREAS BRANDMEIER
Sound Engineer	THOMAS LEHMANN
Production Assistant	ROSHNI BHAKTA

Music Programmer	RUPERT CROSS
------------------	--------------

Associate producer Holland Harbour:	RON VAN BOXTEL
-------------------------------------	----------------

For Grand Pictures:	AILISH McELMEEL, CLAIRE GORMLEY
---------------------	---------------------------------



Kinostar Filmverleih GmbH

Charlottenstr. 44
70182 Stuttgart

Fon: 0711 / 24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

www.kinostar.com

E-Mail: verleih@kinostar.com

Pressematerial – Download: www.kinostar.com/Verleih/filme/2250_LegendofLongwood/index.htm

Bundesweite Pressebetreuung

Kinostar Filmverleih GmbH

Katja Kemmler – Presse- PR- Marketing
Charlottenstraße 44
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 40

Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: katja.kemmler@kinostar.com

Booking and Billing –

Ansprechpartner für Kinobetriebe

Kinostar Filmverleih GmbH

Kristian Kossow – Filmdisposition
Charlottenstraße 44
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0

Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: kristian.kossow@kinostar.com

Copyright für dieses Presseheft: Kinostar Filmverleih GmbH-Stand Juli 2015
Nachdruck für Presse- und PR-Zwecke die Herausbringung des Kinofilms „Die Legende der weißen Pferde“ betreffend honorarfrei. Beleg erbeten.
Sonstiger Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.
Alle Angaben ohne Gewähr.